



In Hünsborn sind gestern bei strömendem Regen die neuen Regenten der St.-Kunibertus-Schützenbruderschaft ermittelt worden. Frank Fischer (links) gelang mit dem 111. Schuss der entscheidende Treffer und eroberte sich damit die Königswürde. Der 38-jährige Monteur löste Annette Hüttemann ab, die vor einem Jahr erfolgreich und als erste Frau überhaupt im Kreis Olpe Schützenkönigin geworden war. Frank Fischer regiert nun mit Heike Lazarewitz, die die freudige Botschaft im Stau bei Eisenach in Empfang nahm und erst am späten Abend in Hünsborn anreiste. Der neue König setzte sich gegen die ärgsten Mitbewerber Hartmut Kuhnert, Willi Kinkel, Peter Gleibs und Christoph Hausmann durch. Neuer Prinz ist der

24-jährige Werkzeug-Mechaniker Andreas Niederschlag (rechts), der Kerstin Bone (Mitte) zur Prinzessin erkor. Mit dem 80. Schuss verwies Niederschlag die Mitbewerber Marco Meurer, Christian Schönauer und Michael Hofmann auf die Plätze. Im Rahmen der Proklamation wurden auch verdiente und langjährige Mitglieder geehrt, worüber wir in der Montagsausgabe berichten. Erstaunlich war das große Interesse unter der Vogelstange, denn trotz der sintflutartigen Regenschauern fanden sich viele Besucher auf dem Schützenplatz ein. „Jetzt erst recht“ schien das Motto zu sein, die Stimmung war jedenfalls zu früher Stunde bereits sehr ausgelassen. Heute wird weiter gefeiert, und am Sonntagvormittag wird der Bezirkskönig ermittelt. hobö



Regiert nunmehr den Schützenbezirk Wenden: Annette Hüttemann mit ihrem Prinzgemahl Hermann-Josef.

Annette Hüttemann schreibt weiter Schützengeschichte

Vorjährige Regentin nun erste Bezirksschützenkönigin

rudi/hobö **Hünsborn.** Im vorigen Jahr hat sie als erste Schützenkönigin im Kreis Olpe Geschichte gemacht – nun regiert sie den Schützenbezirk Wenden: Annette Hüttemann holte gestern beim Bezirkskönigsschießen, das im Rahmen des Hünsborner Schützenfests gefeiert wurde, den Vogel von der Halterung. Sie brauchte gerade einmal 48 Schuss, um die Königswürde zu erringen und ihre – durchweg männlichen – Mitbewerber auf die Plätze zu verweisen.

Annette Hüttemann hatte im vorherigen Jahr die erste „weibliche“ Königswürde im Kreis Olpe überhaupt errungen. Nun steht sie dem Schützenbezirk Wenden vor. Sie ließ ihre Mitstreiter, Frank-Johannes Kersting (St. Hubertus Altenhof) und Ansgar Kruse (St. Severinus Wenden) außen vor. Der Ottfingener Peter Schönauer war verletzungsbedingt nicht mit am Gewehr. Annette Hüttemann lieferte sich einen spannenden Wettstreit, der darin endete, dass sie den nahezu unversehrten Vogel am Stück aus dem Kugelfang holte.

Es dauerte gerade einmal 20 Minuten, bis die Schützin der Bruderschaft Hünsborn den Aar „erlegte“. Sie wurde gebührend gefeiert. Ebenso wurde am Abend die Ehrung von Bezirksbundesmeister Karl-Heinz Halbe nachgezogen, der

nunmehr 50 Jahre in den Reihen des Vereins steht.

Bereits am Freitag stand im Rahmen der Königsproklamation auch die Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder an. So wurde Rosi Widdersbach für 25-jährige Mitgliedschaft in der St.-Kunibertus-Schützenbruderschaft mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Die Sportschützin wurde bekanntlich bereits Deutsche Meisterin mit dem Luftgewehr und ist daher seit vielen Jahren das Aushängeschild der Sportschützen-Abteilung der Hünsborner Bruderschaft. Ebenfalls seit 25 Jahren gehört Werner Spieren dem Verein an, konnte an der Ehrung aber nicht teilnehmen. Seit einem halben Jahrhundert sind Hermann Fischer, Helmut Fischer sowie Bezirksbundesmeister Karl-Heinz Halbe Mitglied in der Schützenbruderschaft. Letzterer konnte nicht an der Ehrung teilnehmen, weil er wie sein Sohn Holger, der 1. Brudermeister der Hünsborner Schützen ist, am Freitag eine Hochzeit in Reit im Winkel besuchte.

Geehrt wurden auch die Jubelprinzen Andreas Bäcker (vor 25 Jahren) und Lotmar Arns (vor 40 Jahren). Jubelkönig Karl-Heinz Klein (vor 25 Jahren) war nicht anwesend.



Im Rahmen der Königsproklamation wurden die verdienten Schützenbrüder und -schwestern ausgezeichnet.